

Unsere Ziele

Allen Menschen soll ein selbstbestimmtes, würdiges Leben bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht werden. Damit dies gelingt, gilt es, die Herausforderungen, die mit Altern und schwerer Krankheit einhergehen, gemeinsam zu gestalten.

Insbesondere Menschen mit einer geistigen Behinderung bieten wir daher Unterstützung, in einem individuell sinnvollen Rahmen in Entscheidungsprozesse behutsam einbezogen zu werden.

Sie können sich an uns wenden, wenn

- geklärt werden soll, ob eine palliative Situation vorliegt
- die palliative Versorgung zu organisieren ist
- belastende Symptome auftreten
- für Krisen- und Notsituationen vorgesorgt werden soll
- sich ethische und rechtliche Fragen zur weiteren medizinischen Behandlung stellen
- es um einen akuten Sterbeprozess geht

Wir sind da für

- Menschen mit einer (geistigen, körperlichen, psychischen) Behinderung
- Angehörige und Freunde
- behandelnde Ärzte/innen
- Mitarbeiter*innen von Diensten und Einrichtungen
- Gesetzliche Vertreter*innen (beispielsweise rechtliche Betreuer*innen)

Ihre Ansprechpartner

Gregor Sattelberger
Palliativfachkraft Pflege
sattelberger@chv.org

Cornelia Rommé
Palliativfachkraft Soziale Arbeit
romme@chv.org

Telefon:
089 / 13 07 87-61

Christophorus Hospiz Verein e.V.

Effnerstraße 93
81925 München
Tel: 089 / 13 07 87-0
Fax: 089 / 13 07 87-13
info@chv.org
www.chv.org



Wir freuen uns über Spenden

auf unser Spendenkonto:



Christophorus Hospiz Verein

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE71 7002 0500 0009 8555 00
BIC BFSWDE33MUE

Für Ihre Spende an unseren gemeinnützigen Verein stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie dazu Ihre vollständige Adresse an.

Neben Mitgliedschaft und Spenden gibt es die Möglichkeit, sich an der **Christophorus Hospiz Stiftung München** oder am **Stifterkreis** zu beteiligen.

Unsere Dienste auf einen Blick

AMBULANTER HOSPIZDIENST / PALLIATIVE BERATUNG

Unterstützung zu Hause, in Pflegeheimen und in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG (SAPV)

Beratung, Koordination und Symptombehandlung zu Hause

TAGESANGEBOT

Begegnung, Austausch, Begleitung

STATIONÄRES HOSPIZ

Sicherheit und Geborgenheit in der letzten Lebensphase

UNTERSTÜTZUNG IN DER ZEIT DER TRAUER

Beratung, Einzelbegleitung, Gruppen

INSTITUT FÜR BILDUNG UND BEGEGNUNG

Information, Fortbildung und Fachbereich Kultursensibilität

Mit freundlicher Unterstützung der



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt



Hospiz- und Palliativberatungsdienst für Menschen mit Behinderung –

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung, Angehörige und Mitarbeiter*innen von Diensten und Einrichtungen

Unser Angebot

Damit Menschen mit einer Behinderung, insbesondere mit einer geistigen Behinderung, bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung selbstbestimmt leben können, bieten wir Ihnen folgende Beratung, Begleitung und Unterstützung an:

Palliative Beratung

- Beratung zur Linderung von Schmerzen und weiteren belastenden Symptomen
- Beratung zu Flüssigkeit und Ernährung am Lebensende
- Beratung und Anleitung von Angehörigen und Mitarbeiter*innen in der palliativen Pflegesituation

Ethisch-rechtliche Beratung

- Beratung zur Wahrung und Stärkung der Selbstbestimmung am Lebensende
- Unterstützung zur Klärung und Eruierung des Patientenwillens
- Unterstützung zur Klärung individuell sinnvoller Therapieziele

Psychosoziale Begleitung

- Begleitung und Beratung von Menschen mit einer Behinderung, Angehörigen und Mitarbeiter*innen
- Vermittlung von ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen zur Entlastung
- Trauerbegleitung



Diese Hilfe ist für Sie mit keinen Kosten verbunden.

Zusätzliche Entlastung durch ehrenamtliche Hospizhelfer*innen

Ehrenamtliche Hospizhelfer*innen sind umfassend in der Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen und deren Umfeld geschult. Sie ergänzen unser Angebot mit der Bereitschaft, die schwerkranken Menschen zu unterstützen und auch ein offenes Ohr für Angehörige und Mitarbeiter*innen zu haben.

Dabei stehen unsere Hospizhelfer*innen regelmäßig bis zu vier Stunden pro Woche zur Verfügung oder übernehmen Tag- und Nachtwachen in akuten Sterbesituationen.



«True Life»
Naomi Lawrence

Wenn Situationen sehr komplex sind

In komplexen Versorgungssituationen kann zusätzlich nach Verordnung durch einen Arzt oder Ärztin die sogenannte Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) in Anspruch genommen werden.

Eine solche Situation liegt vor, wenn körperliche Symptome, wie beispielsweise Schmerzen oder Atemnot schwer zu lindern und die Beteiligten psychosozial erheblich belastet sind. Daneben können ethische Konflikte und besonders aufwändige Entscheidungssituationen eine Verordnung begründen. Krankenhauseinweisungen sollen vermieden werden.

Die SAPV ist für gesetzlich Krankenversicherte kostenfrei. In der Regel erstatten auch die Privatversicherungen die Kosten.

Förderung der Hospiz- und Palliativkompetenz in Diensten und Einrichtungen

Ergänzend zu der konkreten Unterstützung im Einzelfall bieten wir Diensten und Einrichtungen Beratung zur Implementierung und Umsetzung des Hospizgedankens und zur Entwicklung einer eigenen Hospizkultur an.

Für Mitarbeiter*innen führen wir Fortbildungen zu medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und ethischen Themen der Sterbebegleitung durch.

Themen können sein

- Vom Umgang mit der eigenen Trauer
- Selbstbestimmung achten, Eruierung und Dokumentation des Patientenwillens
- Erstellung von Krisenplänen, Palliative Pflege

Formen der Fortbildungen können sein

- Inhouse-Schulungen zu einzelnen Themen
- Implementierungsprojekte in einem Dienst, einer Einrichtung
- Palliative Care-Kurse in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

Diese Angebote sind mit Kosten für die Einrichtung verbunden. Über Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung informieren wir Sie gern.

«Simple»
Naomi Lawrence

